

PRESSEEINLADUNG

Berlin, 05.06.2020

Online-Veranstaltung „Digitale (Hoch-) Kultur in Zeiten von Corona“

Mittwoch, 10. Juni 2020, 19:30 Uhr via Zoom | Event der Reihe diejungeakademie@ home

Mit den zur Eindämmung von Covid-19 verbundenen Maßnahmen mussten ab März auch Museen, Konzert- und Literaturhäuser, Theater und andere kulturelle Veranstaltungsorte schließen. Der Kunstbetrieb wurde in allen Sparten stark eingeschränkt und kam in vielen Belangen komplett zum Erliegen. Die daraus resultierenden, oft existentiellen Sorgen betroffener Künstler*innen sind noch immer aktuell.

Während des Shutdowns war zu beobachten, dass schnell viele digitale Angebote im Bereich Kunst kostenfrei bereitgestellt oder neu gelauncht wurden. Dies geschah sowohl im Kleinen (Streams, Balkonkonzerte) wie auch im institutionellen Bereich (Museen, Konzerthäuser).

Welche Motivation steht hinter diesen Angeboten? Welche Stellung wird Kultur und insbesondere digitaler Hochkultur in Zeiten von Corona zugeschrieben? Und was sagt es über die Vorstellung von der Position von Kunst innerhalb unserer (westlichen) Gesellschaft aus? Was bedeutet es, tradierte Präsenzformate in die digitale Welt zu überführen? Wer nutzt die neuen virtuellen Angebote und welche genuin digitalen Kunstformate stehen dem bereits gegenüber?

Diese Fragen diskutieren am **Mittwoch, 10.06.2020 um 19:30 Uhr** von der Jungen Akademie [Isabelle Dolezalek](#) (Universität Greifswald) und [Miriam Akkermann](#) (TU Dresden) mit [Caspar Battegay](#) (Universität Basel) und ihren Gästen aus Wissenschaft, Kultur und Kunst:

[Lydia Jeschke](#), Vorständin des SWR Experimentalstudios e.V.

[Holger Simon](#), Kunsthistoriker und Kulturunternehmer

Im Anschluss an die Diskussionsrunde findet eine **Live-Performance** von [Shelly Knotts](#) statt.

Für eine Teilnahme melden Sie sich bitte hier über das Formular an:

www.anmeldung.diejungeakademie.de

Für die Teilnahme werden ein Computer, Smartphone, Tablet o.ä. und eine Internetverbindung benötigt. Außerdem sind eine Webcam und ein Headset bzw. Kopfhörer mit Mikrofon empfehlenswert.

Die Einwahldaten für den Zugang zur Veranstaltung erhalten Sie am Tag der Veranstaltung an Ihre in der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse.

Die Veranstaltung ist Teil der Jubiläumsreihe diejungeakademie@, die angesichts der aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie bis auf Weiteres virtuell fortgesetzt wird.

Alle Informationen zum Jubiläum und weiteren Veranstaltungen unter <http://www.2020.diejungeakademie.de/>.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Junge Akademie wurde im Jahr 2000 als weltweit erste Akademie für herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ins Leben gerufen. Ihre Mitglieder stammen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie aus dem künstlerischen Bereich – sie loten Potenzial und Grenzen interdisziplinärer Arbeit in immer neuen Projekten aus, wollen Wissenschaft und Gesellschaft ins Gespräch miteinander und neue Impulse in die wissenschaftspolitische Diskussion bringen. Die Junge Akademie wird gemeinsam von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina getragen. Sitz der Geschäftsstelle ist Berlin.

Kontakt *Die Junge Akademie*:

Dr. Verena Bopp

E-Mail: presse@diejungeakademie.de

www.diejungeakademie.de

2020 wird die Junge Akademie 20 Jahre alt. Alle Informationen zu den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr sind unter 2020.diejungeakademie.de und dem Hashtag [#jungeakademie2020](https://twitter.com/#jungeakademie2020) zu finden.

Pressematerial zur freien Verwendung

[Download Key Visual Jubiläum](#)

